



STADT BECKUM

Niederschrift

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Haupt-
und Finanzausschusses**

**im Ständesaal des Ständehauses, Weststraße 57, 59269
Beckum
am 09.10.2007**

Hinweis: Die Niederschrift ist im Bürgerinformationssystem auf den öffentlichen Teil beschränkt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern
2. Niederschrift über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 12.06.2007
- öffentlicher Teil -
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Bericht des Geschäftsführers der Westfälischen Landes-Eisenbahn GmbH
- Herr Dr. Christ - zur Situation des Unternehmens
Vorlage: 0698/2007
5. Zustimmung zu erheblichen außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigungen in
den Jahren 2008 und 2009
Bauvorhaben: Verkehrsberuhigte Oststraße
Vorlage: 0689/2007
6. Zustimmung zu einer erheblichen außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung;
Gründerwerb für das Bebauungsplangebiet Nr. 60 "Obere Brede/Tuttenbrock"
Vorlage: 0696/2007
7. Neufassung der Verwaltungsgebührensatzung der Stadt Beckum
Vorlage: 0697/2007
8. Anfragen

Anwesenheitsliste:

Anwesend:

Vorsitz

Herr Dr. Karl-Uwe Strothmann

CDU-Fraktion

Herr Werner Knepper

Herr Stefan König

Herr Joachim Mücke

Herr Thomas Reinkemeier

Herr Bernard Schnell

Herr Lothar Stumpenhorst

Herr Paul Tyrell

Vertretung für Herrn Christoph Pundt

Vertretung für Herrn Heinz-Josef Wiedeking

SPD-Fraktion

Frau Birgit Harrendorf-Vorländer

Herr Karsten Koch

Herr Hubert Kottmann

Herr Theodor Lückemeyer

Herr Albert Pott

Vertretung für Frau Sigrid Himmel

Vertretung für Herrn Peter Tripmaker

Vertretung für Herrn Dr. Rudolf Grothues

FWG-Fraktion

Frau Eva Maria Gerke

Herr Gregor Stöppel

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frau Jutta Linnemann

FDP-Fraktion

Frau Elisabeth Wieschebrink

Verwaltung

Frau Barbara Urch-Sengen

Frau Astrid Dahl

bis 18.35 Uhr, Ende Tagesordnungspunkt 6
öffentlicher Teil

Herr Günter Katthöver

bis 18.35 Uhr, Ende Tagesordnungspunkt 6
öffentlicher Teil

Herr Karsten Vehrenkemper als Schriftführer

Gäste

Herr Dr. Eberhard Christ

bis 18.20 Uhr, Ende Tagesordnungspunkt 4
öffentlicher Teil

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 18:57 Uhr

Protokoll:

Bürgermeister Dr. Strothmann eröffnete die Sitzung und stellte die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.
Einwendungen hiergegen wurden nicht erhoben.

Öffentlicher Teil

1. Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern

Herr Pott erklärte im Namen der Anwohner der Straße „Am Volkspark“, dass mit Datum vom 16.08.2007 ein Schreiben an die Verwaltung übersandt worden sei, in dem der zu kleine Kanal in der Straße angesprochen worden sei. Er fragte, wann mit der schriftlichen Antwort der Verwaltung zu rechnen sei.

Bürgermeister Dr. Strothmann erklärte, er werde am morgigen Tage an die Erstellung des Antwortschreibens erinnern. Inhaltlich plane er, die notwendige Kanalerneuerung zum Gegenstand der Etatberatungen 2008 zu machen.

Weitere Anfragen wurden nicht gestellt.

2. Niederschrift über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 12.06.2007 - öffentlicher Teil -

Einwendungen wurden nicht erhoben.

3. Bericht des Bürgermeisters

Eine Berichterstattung erfolgte nicht.

4. Bericht des Geschäftsführers der Westfälischen Landes-Eisenbahn GmbH - Herr Dr. Christ - zur Situation des Unternehmens Vorlage: 0698/2007

Bürgermeister Dr. Strothmann begrüßte den Geschäftsführer der Westfälischen Landeseisenbahn, Herrn Dr. Christ, zu diesem Tagesordnungspunkt.

Herr Dr. Christ berichtete zur Situation des Unternehmens anhand des der Niederschrift als Anlage beigefügten Folienvortrags.

Bürgermeister Dr. Strothmann bedankte sich bei Herrn Dr. Christ für den ausführlichen und informativen Vortrag. Er stellte fest, dass die Produktivität der Westfälischen Landeseisenbahn in den letzten Jahren beachtlich gesteigert werden konnte. Das Anliegen der Westfälischen Landeseisenbahn, eine Förderung der Erhaltung und des Ausbaus des Schienennetzes aus Bundesmitteln, wie es für das der Deutschen Bahn üblich ist, zu erhalten, solle unterstützt werden. Die Stadt Beckum sei an der Verlustabdeckung zum einen unmittelbar durch den eigenen Gesellschaftsanteil und zum anderen mittelbar über die Kreisumlage, da der Kreis Warendorf ebenfalls Anteile besitze, beteiligt. Bei seiner Tätigkeit im Aufsichtsrat der Westfälischen Landeseisenbahn werde er weiterhin auf eine Reduzierung der Verlustabdeckung hinwirken.

Ratsmitglied Knepper fragte, ob durch die bevorstehende Privatisierung der Deutschen Bahn ein größerer Wettbewerb, insbesondere auf den neuen Tätigkeitsfeldern im Güter- und Sonderpersonenverkehr, zu erwarten sei.

Herr Dr. Christ führte aus, dass die Westfälische Landeseisenbahn schon heute im Wettbewerb bestehen müsse, da das Schienennetz seit der Liberalisierung vor 10 Jahren allen Betreibern offen stehe. Den Kunden müssten die Vorteile des Transports durch einen ortsnahen und relativ kleinen Anbieter zu vermittelt werden. Das Plus der Westfälischen Landeseisenbahn sei ihre Flexibilität und die Kundennähe sowie eine wettbewerbsfähige Preisgestaltung.

Ratsmitglied Koch erklärte, Herr Dr. Christ habe das Spektrum der Westfälischen Landeseisenbahn eindrucksvoll dargestellt. Sie sei ein wichtiger Partner der Wirtschaft. Mit den erbrachten Dienstleistungen würden die Straßen wesentlich entlastet. Dementsprechend sei auch die Netzinfrastruktur von hohem Wert. Der Kostenbeitrag sei so weit wie möglich reduziert worden. Vor dem Hintergrund der Fragestellung, ob die Stadt Beckum eine solche Beteiligung benötige sei unter Abwägung aller Aspekte festzustellen, dass der Betrieb der Westfälischen Landeseisenbahn viele Vorteile mit sich bringe. Aufgrund dessen solle die Beteiligung in jedem Fall gehalten werden.

Auf Nachfrage von Ratsmitglied Schnell führte Herr Dr. Christ aus, dass das Land Nordrhein-Westfalen die finanzielle Unterstützung durch das Oberbauprogramm vollständig eingestellt habe. Die letzte Zahlung datiere aus dem Jahre 2003. Bis dahin seien pro Jahr rund 500.000 € gezahlt worden.

Ratsmitglied Stöppel erklärte, auf dem Gelände der Firmen Dyckerhoff und Cemex würden wichtige Entwicklungen für den heimischen Raum stattfinden. Er fragte, ob die Westfälische Landeseisenbahn hierin Potentiale für sich sehe.

Herr Dr. Christ führte aus, mit den betroffenen Unternehmen würden bereits Gespräche geführt. Er machte deutlich, dass die Westfälische Landeseisenbahn die Leistungsfähigkeit besitze, um neue Aufgaben zu übernehmen. Dies habe sie durch die Übernahme der Transportdienstleistungen für die Firmen Anneliese Zement, Cemex, Warsteiner Brauerei und TKS Duisburg bewiesen.

Ratsmitglied Linnemann führte aus, das Leistungsspektrum der Westfälischen Landeseisenbahn sei beeindruckend. Sie fragte Herrn Dr. Christ, wie er die Möglichkeit der Reaktivierung des Öffentlichen Personennahverkehrs zwischen Neubeckum und Münster einschätze.

Herr Dr. Christ erklärte, die momentane Auslastung der Strecke rechtfertige den Unterhaltungsaufwand nicht. Daher befinde sich die Strecke laut Beschluss des Aufsichtsrats im Auslaufbetrieb. Inzwischen sei ein erheblicher Unterhaltungsrückstau eingetreten. Dementsprechend müsse mittelfristig entschieden werden, ob ein Stilllegungsverfahren eingeleitet oder an dieser Stelle in das Streckennetz investiert werden solle. Er wies darauf hin, dass die mögliche Stilllegung der Strecke für das Geschäftsergebnis der Westfälischen Landeseisenbahn nicht entscheidend sei.

Bürgermeister Dr. Strothmann stellte abschließend fest, dass die Beteiligung der Stadt Beckum an der Westfälischen Landeseisenbahn sehr sinnvoll sei. Der Vortrag habe ihren großen Nutzen für die Stadt Beckum bestätigt. Die Zukunftsperspektiven des Unternehmens würden gut eingeschätzt. Letztlich werde die Stadt Beckum ihren Beitrag zur Ergebnisoptimierung leisten.

Beschlussvorschlag:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

5. Zustimmung zu erheblichen außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigungen in den Jahren 2008 und 2009

Bauvorhaben: Verkehrsberuhigte Oststraße

Vorlage: 0689/2007

Bürgermeister Dr. Strothmann führte aus, dass die Maßnahme in ihren Grundzügen im Ausschuss für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr vorgestellt worden sei, um die Förderanträge stellen zu können. Nun gehe es um die Entscheidung über die Bereitstellung der erheblichen außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigungen als Empfehlung an den Rat. Er wies darauf hin, dass der Eigenanteil der Stadt durch die Landesförderung und die Anliegerbeiträge überschaubar bleibe. In der nächsten Sitzung des Rates sei über die Einstellung der Verpflichtungsermächtigungen sowie die Durchführung der Maßnahme zu entscheiden.

Ratsmitglied Wieschebrink fragte, ob die im Ausschuss für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr vorgestellte Planung bindend sei. Sie hätte sich gewünscht, dass den Fraktionen nach der Ausschusssitzung eine Ausfertigung der Planung zur Verfügung gestellt worden wäre. Ihr Interesse liege in der Anzahl der Parkplätze. Sie bat die Verwaltung um die Bestätigung, dass die Planung nur vorläufig sei.

Bürgermeister Dr. Strothmann erklärte, Herrn Fernkorn werde in der nächsten Sitzung des Rates aus fachlicher Sicht zu der Angelegenheit Stellung nehmen. Heute gehe es im Wesentlichen um die Sicherstellung der Finanzierung.

Ratsmitglied Wieschebrink ergänzte, dass aus ihrer Sicht mit der Umgestaltung der Oststraße eine Optimierung, jedoch keine wesentliche Reduzierung der Parkplätze erfolgen solle.

Ratsmitglied Knepper stellte dar, die Maßnahme sei eine konsequente Umsetzung aus dem Stadtentwicklungskonzept. Es sei wichtig, dass das Eingangsbild an der Oststraße nun abgerundet werde. Seiner Auffassung nach stelle die vorgestellte Planung keine Vorfestlegung dar. Er gehe davon aus, dass die Fraktionen im Ausbauverfahren vor der Durchführung der Bürgerbeteiligung beteiligt würden. Die Anzahl der Parkplätze sei ein wichtiges Thema. Die CDU-Fraktion stelle sich hier vor, dass diese in ähnlicher Dichte wie an der oberen Oststraße zur Verfügung gestellt werden.

Beschlussvorschlag:

Den erheblichen außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigungen bei der Haushaltsstelle 2.63000.95091.040 -Verkehrsberuhigung Oststraße- für das Jahr 2008 in Höhe von 300.000,00 € und für das Jahr 2009 in Höhe von 482.000,00 € wird zugestimmt. Die Deckung erfolgt durch die Nichtinanspruchnahme folgender Verpflichtungsermächtigungen für das Haushaltsjahr 2008 in der jeweils angegebenen Höhe:

- Haushaltsstelle 2.63000.95043.043 -Erschließung Baugebiet 33, Erschließungskosten- mit 140.000,00 €.
- Haushaltsstelle 2.63000.95067.999 -Ausbau Holtmarweg- mit 375.000,00 €.
- Haushaltsstelle 2.63001.95103.999 -Ausbau Bussardstraße- mit 105.000,00 €.
- Haushaltsstelle 2.69000.95254.082 -Hochwasserschutz und Entwicklung der Werse im Außenbereich, Entwicklungskosten- mit 81.000,00 €.
- Haushaltsstelle 2.69000.95293.094 -Hochwasserschutz Entwicklung Deipenbach/Völkerbach, Entwicklung Deipenbach- mit 81.000,00 €.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 17 Nein 0 Enthaltung 0

6. Zustimmung zu einer erheblichen außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung; Grunderwerb für das Bebauungsplangebiet Nr. 60 "Obere Brede/Tuttenbrock" Vorlage: 0696/2007

Beschlussvorschlag:

Der erheblichen außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung bei der Haushaltsstelle 2.88000.93211.075 Grunderwerb und Nebenkosten – Gewerbepark „Grüner Weg“ Baugebiet 15 in Höhe von 500.000 € wird zugestimmt.

Die Deckung erfolgt durch die Nichtinanspruchnahme folgender Verpflichtungsermächtigungen in der jeweils angegebenen Höhe:

- HHSt. 2.88000.93211.999
Grunderwerb und Nebenkosten – Allgemeines Grundvermögen mit 200.000 €,
- HHSt. 2.70001.95213.069
Kanalisation Baugeb. N 67 Vellerner Straße mit 200.000 €,
- HHSt. 2.63000.95052.999
Endausbau Sachsenstraße 2. BA mit 100.000 €.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 17 Nein 0 Enthaltung 0

7. Neufassung der Verwaltungsgebührensatzung der Stadt Beckum Vorlage: 0697/2007

Bürgermeister Dr. Strothmann erklärte, die Mustersatzung des Städte- und Gemeindebundes habe sich geändert. Mit der Vorlage solle die örtliche Verwaltungsgebührensatzung entsprechend angepasst werden.

Auf Nachfrage von Ratsmitglied Stöppel führte Frau Urch-Sengen aus, dass auch die Entgeltsätze angepasst würden. Dieser Wunsch sei durch die Mehrheit der Kommunen an den Städte- und Gemeindebund heran getragen worden. Letztlich sind bei der Festsetzung auch die eigenen Erfahrungen mit eingeflossen. Im Durchschnitt betrage die Gebührensteigerung 10 bis 20 %.

Beschlussvorschlag:

Die als Anlage zur Vorlage beigefügte Verwaltungsgebührensatzung der Stadt Beckum vom2007 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0
(Ratsmitglied Reinkemeier war bei der Abstimmung nicht anwesend.)

8. Anfragen

Anfragen wurden nicht gestellt.

Für die Richtigkeit:

Beckum, den 12.10.2007

Beckum, den 12.10.2007

gez.
(Dr. Karl-Uwe Strothmann)
Vorsitz

gez.
(Karsten Vehrenkemper)
Schriftführung